



Spiegel & Licht

—
Erkenntnis
&
Erleuchtung

Zur Praxis analogischer
Bedeutungsbildung
in volkssprachiger
Literatur des
12. bis 16. Jahrhunderts

WORKSHOP

10.-11. SEPTEMBER 2021

FREITAG, 10. SEPTEMBER 2021 (Uni Bastions, B111)

16.30 Uhr Empfang

18.30 Uhr René Wetzler (UNIGE): »... auf dass ihnen sein Leben ein Spiegel und ein Bild sei'. Die Metaphorik monastischer und feudaler Responsibilisierungskonzepte zwischen Selbstverantwortung und Fremdbestimmung«

[anstelle des Abendvortrags von Olaf Jäkel (Europa-Universität Flensburg): »Möglichkeiten und Grenzen einer kognitiv ausgerichteten Metaphernforschung im Schnittpunkt von synchronischer und diachronischer Herangehensweise«]

20.00 Uhr Gemeinsames Abendessen



SAMSTAG, 11. SEPTEMBER 2021 (Uni Bastions, B214)

- 9.15 Uhr Grundlagen und Methoden des Projekts
(René Wetzels/Robert Gisselbaek)
- 9.45 Uhr »Spiegelungen als narrative Strategien in der *Minneburg*« (Julia Brusa)
- 10.45 Uhr Kaffeepause
- 11.15 Uhr »Lehren – Lernen: Zu Analogieverfahren in der Verwendung mentaler Bilder und Leitmetaphern am Beispiel des *Livre du Chevalier de La Tour Landry* und des *Ritters vom Turn*« (Mirko Pinieri)
- 12.45 Uhr Mittagessen
- 14.15 Uhr Workshop zum Thema »Zwischen Bild und Begriff: Spiegel und Licht bei Heinrich von Morungen«
- ca. 16 Uhr Ende



TEILNEHMENDE

Eingeladene Partner des Projekts:

Prof. Dr. Olaf Jäkel, Europa-Universität Flensburg

Prof. Dr. Katharina Mertens Fleury, Universität Zürich

Dr. Christoph Schanze, Justus-Liebig-Universität Gießen

PD Dr. Falko Schmieder, Zentrum für Literatur- und
Kulturforschung Berlin

Projektgruppe:

René Wetzel, Projektleiter

Robert Gisselbaek, PostDoc

Julia Brusa, Doktorandin

Mirko Pinieri, Doktorand

Katharina Gedigk, assoziiertes Projektmitglied